Ressort: Vermischtes

Renten im Osten sollen auch künftig stärker steigen

Berlin, 16.06.2013, 07:52 Uhr

GDN - Die Renten im Osten werden wohl auch künftig stärker steigen als im Westen. Das ergibt sich dem Nachrichtenmagazin "Focus" zufolge aus einem Hintergrundpapier der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV).

Danach beträgt der Ausgleichsbedarf für die Schonung der Rentner während der Finanzkrise in den alten Ländern noch immer 0,46 Prozent. Dagegen sei der 2010 vorgenommene Schutz vor Minus-Renten in den neuen Ländern bereits komplett kompensiert worden, rechnen die DRV-Experten vor. Die Renten steigen zum 1. Juli im Osten auch aus diesem Grund um 3,29 Prozent, während die gesetzlichen Altersbezüge im Westen lediglich um 0,25 Prozent zulegen. Eine weitere Ursache ist ein stärker steigender Durchschnittsverdienst im Osten. Zwar ist die allgemeine Lohnentwicklung in beiden Rentengebieten laut DRV-Analyse annähernd gleich. Weil die Zahl der Geringverdiener im Osten anders als im Westen aber massiv abgenommen hat, wirkt sich das über einen stärker steigenden Durchschnittsverdienst auch positiv auf die Ost-Renten aus. So sei die Zahl der geringfügig Beschäftigten im Osten um 0,7 Prozent gesunken. Im Westen habe sie dagegen um 2,3 Prozent zugenommen. Auch die Zahl der Azubis mit geringen Löhnen habe im Osten mit 13,2 Prozent deutlich stärker abgenommen als im Westen (- 2,3 Prozent).

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-15953/renten-im-osten-sollen-auch-kuenftig-staerker-steigen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com